

# 's Blättle

Nr. 12



1. Jahrgang  
Metzingen, den 25. März 2011

METZINGEN



NEUHAUSEN



GLEMS



## INHALT

<b>ALLGEMEINES</b>	
Notruf- und Servicetafel	2
Aktuelles	3
Landwirtschaft und Obstbau	7
Aus Schulen und Kindergärten	7
Aus den Zukunftsteams	7
<b>METZINGEN</b>	
Informationen aus dem Rathaus	7
Amtliche Bekanntmachungen	8
Jubilare	10
Stadtbücherei	10
Veranstaltungsvorschau	10
Kino	10
Kirchliche Nachrichten	11
Aus den Vereinen	13
<b>NEUHAUSEN</b>	
Informationen aus der Ortsverwaltung	18
Jubilare	18
Veranstaltungsvorschau	18
Kirchliche Nachrichten	18
Aus den Vereinen	19
<b>GLEMS</b>	
Informationen aus der Ortsverwaltung	22
Jubilare	22
Veranstaltungsvorschau	22
Aus dem Kindergarten	22
Kirchliche Nachrichten	22
Aus den Vereinen	23
PARTEIEN	23
AUS DER REGION	24

*Dunja, Gabriela und Laura beim praktischen Teil ihrer Projektprüfung im Baubetriebshof*



## AKTUELLES

### Wer will fleißige Handwerker sehen...

Unter diesem Motto haben sich Schülerinnen und Schüler der Uhlandschule um die Verschönerung ihres Schulhofs angenommen. Dies macht allen zwar sichtlich Spaß, doch darf der Ernst dieser Aufgabe dabei nicht vergessen werden. Die jungen Menschen absolvieren nämlich eine Projektprüfung, die Teil ihrer Hauptschulabschlussprüfung ist. Zum praktischen Teil, der für die Gruppen, die den Schulhof verschönern möchte, zur Zeit beim Baubetriebshof der Stadtverwaltung stattfindet, kommt auch noch eine schriftliche Dokumentation der Projekte und eine Präsentation vor einem Lehrerkomitee hinzu. Lehrer Werner Stahl weist darauf hin, dass auch noch weitere Projekte im Rahmen der Prüfung am Laufen seien. „Die anderen Schülerinnen und Schüler entwerfen ein Logo und ein Namensschild für die Schule, zeigen, wie ein Computer funktioniert, erneuern einen Gartenbereich hinter der Schule und verschönern mit einem Graffiti die Wände des unteren Flurs in der Uhlandschule.“

8.30 Uhr in der Schreinerei des Bauhofs: Fünf junge Menschen packen kräftig mit an. Es wird gehobelt, geschliffen, geschmirgelt und gesägt, was das Zeug hält. Als die Säge anspringt, hat jeder im Raum Oropax in den Ohren. Im Nebenraum schleifen Hände mit bunt lackierten Nägeln, zum Teil mit einem Handschuh geschützt, fleißig die Holzbalken ab. „Das macht echt Spaß! Eine ganz neue Erfahrung“, sind sich Dunja, Gabriela und Laura einig. Mit in ihrem Team ist Nils, der zur selben Zeit das Holz leicht abhobelt. Sie haben die alten Sitzbänke auf dem Schulhof abmontiert, zum Bauhof gebracht und nun werden diese so bearbeitet, dass sie wieder neu lackiert werden können. Auch Papierkörbe werden nach entsprechenden Arbeitsschritten wieder fast wie neu aussehen. Betreut wird dieses Team von Lehrer Ulrich Steinestel. Die beiden anderen Schüler, Tom und Patrick, unterstützt von ihrem Lehrer Werner Stahl, werden den Schulhof mit einer neuen Sitzgelegenheit aufwerten. Auf einer Steinmauer sollen Holzbretter montiert werden, die dann zum bequemeren Sitzen einladen. Dafür werden Bretter auf Maß gesägt – diesen Part übernimmt Uwe Merten, der von Beruf Zimmermann ist und beim Bauhof arbeitet. Sein Assistent Tom gibt ihm das Holz und nimmt die fertig gesägten Bretter wieder ab. Der praktische Teil der Arbeiten wird innerhalb einer Woche abgeschlossen sein. „Ein Projekt, das einen praktischen Teil enthält - bei dem man also etwas anfassen kann - lässt sich viel besser präsentieren als ein rein theoretisch erarbeitetes Thema“, meint Werner Stahl. Er ist auch dankbar für die Kooperation mit dem



Aus alt mach neu - Nils beim Hobeln



Tom assistiert Uwe Merten an der Säge

Baubetriebshof. Bauhofleiter Eberhard Müller, der dieses Projekt mit betreut, findet, dass die jungen Leute sehr gut mitmachen. Als er von den Ideen für die Projektprüfung hörte, war für ihn sofort klar, dass man die Schülerinnen und Schüler bei den Verschönerungsmaßnahmen unterstützen werde. Die einzelnen Teams kön-

nen nach getaner Arbeit stolz sein – einen Teil der Abschlussprüfung haben sie in der Tasche und die Schülerinnen und Schüler, die noch einige Jahre für die Schule besuchen, werden sich an renovierten oder neu geschaffenen Sitzgelegenheiten im Schulhof oder auch am frisch gestalteten Flur erfreuen!